

## Gender-Datenprofil Universität zu Köln



### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

Die Frauenanteile in den Leitungsgremien liegen an der Universität Köln häufig deutlich über dem Durchschnitt aller Hochschulen in NRW. Der Hochschulrat ist geschlechterparitätisch besetzt und im Senat sind Frauen mit einem Anteil von 57,1 % sogar mehrheitlich vertreten. Auch vier der sieben Dezernate werden von Frauen geleitet. Der Frauenanteil im Rektorat beträgt 42,9 %, da drei der fünf Prorektorate Frauen innehaben. Eine Rektorin oder Kanzlerin gibt es in Köln jedoch nicht. Mit 41,4 % fällt der Frauenanteil in den Dekanaten fast doppelt so hoch aus wie im Landesdurchschnitt. Zehn Prodekaninnen, eine Dekanin und eine Studiendekanin verteilen sich auf die insgesamt 29 Dekanatspositionen.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

An der Universität Köln und am Klinikum haben sich die Frauenanteile zwischen 2010 und 2020 in fast allen Statusgruppen teilweise deutlich erhöht und übertreffen nicht selten den Durchschnitt aller nordrhein-westfälischen Hochschulen. Bei den Professor\_innen an der Universität beträgt der Frauenanteil 2020 31,4 %, eine Zunahme um 8,6 Prozentpunkte. Auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal lässt sich im Zehnjahresvergleich ein deutlicher Anstieg des Frauenanteils erkennen, sodass hier nun eine geschlechterparitätische Verteilung erreicht ist. Der Frauen-

anteil an den Mitarbeiter\_innen in Technik und Verwaltung liegt unterhalb des Landesdurchschnitts, aber trotzdem bei knapp zwei Dritteln. Bei den Promovierten und Studierenden werden die durchschnittlichen Frauenanteile an den Hochschulen in NRW deutlich übertroffen, insbesondere der Studentinnenanteil fällt mit 61,1 % vergleichsweise hoch aus.

Am Klinikum hat sich die Anzahl der Professor\_innen zwischen 2010 und 2020 fast verdoppelt, damit geht jedoch nur eine leichte Steigerung des Frauenanteils einher, der weiter deutlich unter dem NRW-weiten Vergleichswert liegt. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal wird der durchschnittliche Frauenanteil dagegen überschritten und auch der Anteil der Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung bewegt sich mit fast drei Vierteln über dem Landesdurchschnitt.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

An der Universität Köln zeigen sich mit Blick auf die Frauenanteile im landesweiten Vergleich Differenzen zwischen den einzelnen Fächergruppen. Während die nach Studierendenzahlen großen Fächergruppen überwiegend überdurchschnittliche Frauenanteile aufweisen, finden sich in den kleineren Fächergruppen vermehrt negative Abweichungen vom NRW-Mittelwert. In der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften überschreiten die Frauenanteile über alle Statusgruppen hinweg durchgängig die jeweiligen landesweiten Durchschnittswerte. Unter den Studierenden stellen Frauen hier die Mehrheit und bei den Professor\_innen liegt der Frauenanteil knapp unter einem Viertel. Bei den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie den Geisteswissenschaften sind es jeweils allein die Professorinnenanteile, die sich negativ vom Landesdurchschnitt abheben. Anders verhält es sich in

der Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften, in der nur der Frauenanteil des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals überdurchschnittlich ist. Mit 7,8 Prozentpunkten unterschreitet hier der Professorinnenanteil den NRW-Durchschnitt am deutlichsten.

### 4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Bei den W3- und W2-Professor\_innen haben sich die geschlechterbezogenen Differenzen bei den Leistungsbezügen an der Universität Köln zwischen 2016 und 2020 minimal verringert. Während der Gender Pay Gap bei den W2-Professor\_innen damit beinahe ausgeglichen ist, verharrt er bei den W3-Professor\_innen dagegen auf einem sehr hohen Niveau. So erhielten W3-Professorinnen 2020 durchschnittlich 1.339 € weniger Leistungsbezüge als ihre Kollegen, was einem Gender Pay Gap von 42,4 % entspricht. Damit hebt sich die Universität Köln sehr deutlich vom Durchschnitt aller Hochschulen in NRW ab.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Die Universität Köln nimmt mit Blick auf die Frauenanteile in allen Statusgruppen auch 2020 vordere Plätze ein und bleibt dadurch insgesamt an der Spitze aller Universitäten in NRW. Auch unter den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist sie die Universität mit den höchsten Frauenanteilen. Das Klinikum der Universität Köln liegt im NRW-Vergleich dagegen im Mittelfeld und hat sich sogar um einen Rang verschlechtert, von drei auf vier. Auffällig ist vor allem, dass es seine Spitzenposition beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal eingebüßt hat und nun den dritten Platz belegt.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Universität Köln			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	51,2 %	50,2 %
Senat	8	6	57,1 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	3	4	42,9 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	3	2	60,0 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	12	17	41,4 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	1	5	16,7 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	10	7	58,8 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	1	5	16,7 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	4	3	57,1 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010-2020	2010	2020	Differenz 2010-2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	434	526	21,2 %	22,8 %	31,4 %	8,6	4,5
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.036	2.797	37,4 %	42,1 %	50,1 %	8,0	6,4
MTV (ohne Klinikum)	1.851	2.059	11,2 %	51,5 %	65,6 %	14,0	-2,9
Promovierte	690	725	5,2 %	48,1 %	51,3 %	3,2	7,7
Studierende	40.863	52.664	28,9 %	57,2 %	61,1 %	3,9	13,2
<b>Uniklinikum</b>							
Professor_innen	61	116	90,2 %	11,5 %	16,4 %	4,9	-10,5
Ha. wiss. Personal	1.575	2.353	49,4 %	49,8 %	55,0 %	5,2	11,3
MTV	5.004	6.994	39,8 %	75,4 %	74,6 %	-0,8	6,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59,3 %	2,6	47,1 %	2,2	55,4 %	3,0	31,6 %	-1,4	1,6
Geisteswissenschaften	69,3 %	1,9	63,3 %	7,9	57,7 %	1,4	39,9 %	-3,0	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	53,8 %	5,1	42,0 %	0,8	38,4 %	3,4	24,4 %	3,9	3,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	65,9 %	-1,6	58,4 %	-1,4	55,2 %	0,9	16,8 %	-7,8	-2,5
Ingenieurwissenschaften	23,7 %	-0,2	13,3 %	-4,7	(-)	(-)	(-)	(-)	-2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	70,2 %	8,1	60,0 %	-6,9	53,6 %	0,6	35,0 %	-1,1	0,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor\_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020		
	U Köln	Differenz zu NRW	U Köln	Differenz zu NRW	Differenz zu NRW
	€	%	€	%	€
W3-Professor_innen (ohne Klinikum)	1.353 €	46,5 %	1.339 €	42,4 %	745 €
W2-Professor_innen (ohne Klinikum)	36 €	4,3 %	6 €	0,7 %	-90 €

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor\_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Köln ohne Klinikum	2020	1	2	1	3	1,8	1
Klinikum	2020			3	6	4,5	4
U Köln ohne Klinikum	2017	1	2	1	3	1,8	1
Klinikum	2017			1	5	3,0	3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.